

## C H R O N O L O G I S C H E T A B E L L E

|  |  |
|--|--|
| <p>v. Chr. 558—529 Cyrus, der Achaemenide; erobert Babylon und gründet das Perserreich.</p> <p>557 Wahrscheinliches Datum der Geburt des Siddhārtha oder Gautama, des späteren Buddha Śākyamuni.</p> <p>551—475 Confucius.</p> <p>528 Siddhārtha wird Einsiedler, nimmt die Buddhaschaft an.</p> <p>500 Darius Hystaspes, der Achaemenide, König von Persien.</p> <p>514—486 Śreṇika Bimbisāra, König von Magadha.</p> <p>486—461 Dessen Sohn, Kūnika Ajātaśatru, König von Magadha.</p> <p>485—465 Xerxes, der Achaemenide, König von Persien; 480 Thermopylae.</p> <p>477 Tod (<i>parinirvāṇa</i>) des Śākyamuni Buddha; erstes buddhistisches Concil zu Rājagriha.</p> <p>400</p> <p>377 Zweites Concil zu Vaiśālī.</p> <p>326 Alexander der Große fällt nach der Eroberung West- und Ost-Irans in Indien ein.</p> <p>321—280 Seleukos Nikator; erhält bei der Teilung von Alexanders Reich Babylon, Syrien und Persien.</p> <p>315—297 Chandragupta (Sandrakottos); gründet das Maurya-Reich in Indien.</p> <p>305 Seleukos fällt in Baktrien und in Indien ein; erzwingt Tribut und Allianz von Chandragupta. Sein Gesandter ist Megasthenes.</p> <p>300</p> <p>297—263 Bindusāra Nachfolger des Chandragupta; Demachos Gesandter des Seleukos.</p> <p>272—231 Aśoka; 269 eingesetzt, dritter König der Maurya-Dynastie. Beginn der indischen Kunst.</p> <p>256 Erhebung Baktriens gegen Antiochos II. Theos, unter Diodotus.</p> <p>ca. 250—245 Diodotus I, König von Baktrien (die Daten der baktrischen Könige sind umstritten).</p> <p>ca. 250 Arsakes gründet das Partherreich.</p> <p>ca. 245—230 Diodotus II., König von Baktrien.</p> <p>242 Drittes Concil zu Pāṭaliputra; buddhistische Missionen nach Ceylon, Gandhāra, Kaschmir, usw.</p> <p>230 (220)—200 Der Abenteurer Euthydemos von Magnesia usurpiert die Herrschaft in Baktrien und erweitert die griechische Macht in Indien.</p> <p>ca. 230 Errichtung der „Chinesischen Mauer“ gegen die Einfälle der nördlichen Nomaden in China.</p> <p>206 Beginn der Han-Dynastie Chinas (endet 223 n. Chr.). Zeitweilige Oberhoheit Chinas über Ostturkistan.</p> <p>200</p> <p>ca. 200—180 Demetrios König von Baktrien und Sāgala (Sialkot?) im Pandschāb.</p> <p>ca. 180 Eukratides erweitert die griechische Herrschaft im Pandschāb und in Baktrien.</p> <p>ca. 184 Die Śuṅga-Dynastie von Puṣyamitra in Indien gegründet.</p> <p>ca. 176 Die Yüe-či (Skythen?) aus Westchina vertrieben.</p> <p>ca. 156—136 Heliokles, letzter griechischer König in Baktrien.</p> <p>ca. 145 Der Grieche Menander (Pāli: Milinda) König von Sāgala im Pandschāb. (Sein Übertritt zum Buddhismus kann nicht bezweifelt werden.)</p> <p>ca. 140 Ungefähres Datum der Tore von Sāñchi.</p> | <p>v. Chr. ca. 139 Mithridates von Parthien stürzt das griechisch-baktrische Reich.</p> <p>ca. 126 Eroberung Baktriens durch die Indo-Skythen (Saken und Yüe-či). Mission des Chinesen Chan-Kien zu den Yüe-či.</p> <p>121 Niederlage der Hiong-nu (Hunnen) durch den Han-Kaiser Wu-ti.</p> <p>100</p> <p>65 Syrien wird römische Provinz.</p> <p>ca. 45 Entstehung der Stadt Chotscho in der Oase von Turfan.</p> <p>ca. 30 Der Kuṣaṇa-Stamm der Indo-Skythen erobert Kābul.</p> <p><b>Christi Geburt.</b></p> <p>n. Chr. ca. 30 Gondophares herrscht in Gandhāra.</p> <p>ca. 30 Ungefährer Zeitpunkt der Entstehung der Gandhāra-Kunst.</p> <p>67 Der Han-Kaiser Ming-ti von China empfängt buddhistische Missionare; Beginn der Einführung des Buddhismus in China.</p> <p>ca. 93 Vertreibung der Hunnen aus Ostasien. Angebliches Vordringen des chinesischen Generals Pan-chao bis nach Transoxiana.</p> <p>100</p> <p>ca. 100 Buddhistisches Concil zu Jālandhara.</p> <p>107 Indische Gesandte bei Kaiser Trajan.</p> <p>ca. 125 (vielmustrittenes Datum!) Kaniška der Kuṣaṇ-König herrscht über Nordwest-Indien (wahrscheinlich auch über die Hexapolis von Ostturkistan, Chotān, Yārkānd, Kāschghar, Maralbaschi usw. Mutmaßliches Datum des Gandhāra-Tempels zu Tumschuq bei Maralbaschi.)</p> <p>ca. 130 Entstehung der buddhistischen Höhlentempel von Nāsik.</p> <p>138 Indische Gesandte bei Kaiser Antoninus Pius.</p> <p>ca. 150—200 Nāgārjuna, Gründer der Māhāyana-Schule.</p> <p>ca. 170 Entstehung des Geländers des Stūpa von Amrāvati und der älteren Höhlentempel von Kaṇheri.</p> <p>200</p> <p>226 Ardaschir Pābakān gründet die Sassaniden-Dynastie von Persien.</p> <p>260 Kaiser Valerian von Schāpūr, dem Sassaniden, geschlagen.</p> <p>264 Odenathus König von Palmyra. Blüte des palmyrenischen Reiches.</p> <p>ca. 242—273 Wirksamkeit des Māni, des Gründers der dualistischen Mischreligion der Manichäer. Elemente: Zoroasterglaube, Christentum und Buddhismus. Seine Hinrichtung durch den Sassaniden Bahrām I. 273. Grausame Verfolgung der Sekte.</p> <p>273 Fall von Palmyra, Gefangennehmung der Königin Zenobia.</p> <p>300</p> <p>319 Gründung der Gupta-Dynastie in Indien durch Chandragupta I.</p> <p>334 Ein christlicher Bischof in Merw.</p> <p>360—371 Kämpfe Schāpūrs II. mit den Römern; sein Tod 379.</p> <p>372 Einführung des Buddhismus in Korea.</p> <p>400</p> <p>399—414 Reisen des chinesischen Buddhisten Fa-hian in Turkistan, Indien und Ceylon.</p> |
|--|--|